

# **DIE LINKE.**

Ursula Stevens-Kimpel  
Heisfelderstr.22  
26789 Leer

An  
Frau Bürgermeisterin Beatrix Kuhl  
Stadt Leer / Rathaus

26789 Leer

Leer, den 01.04.. 2017

Anfrage

Wie hoch ist die Anzahl von armutsgefährdeten älteren Menschen in der Stadt Leer? Wie hoch ist das Einkommen, von dem sie leben müssen? Wieviele ältere Menschen leben von Grundsicherung? Gibt es Angaben darüber, wieviele ältere Menschen auf staatliche Unterstützung verzichten, obwohl sie Anrecht darauf hätten? Welche Maßnahmen hat die Stadt bisher durchgeführt oder plant die Stadt, um ältere Menschen aus ihrer Isolation zu lösen? Gibt es nachgehende Betreuung für sehr alte Menschen, die körperlich kaum mehr in der Lage sind sich zu versorgen, jedoch nicht pflegebedürftig sind?

Ich wäre froh, wenn diese Fragen am Donnerstag, dem 06.04.. im Sozialausschuss beantwortet würden.

UschiStevens-Kimpel

**Altersarmut in der Stadt Leer**

**Schriftliche Anfrage der Partei „Die Linke“ vom 01.04.2017**

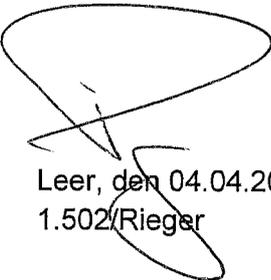
In der Stadt Leer beziehen zurzeit 544 Personen Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII.

Da es sich im Bereich der Grundsicherung in den meisten Fällen um alleinstehende Personen handelt, ergibt sich hierfür folgende Berechnung:

Regelsatz:	409,00 €
Miete:	306,00 €
Heizkosten:	75,00 €
<u>Summe:</u>	<u>790,00 €</u>

Da sich die Personen, die auf staatliche Unterstützung verzichten, nicht bei der Stadt Leer melden, kann über die Anzahl dieser Personen keine Auskunft gegeben werden.

Die Maßnahmen der Stadt Leer wurden bereits unter Tagesordnungspunkt 9 ausführlich dargestellt. Die Broschüre der Seniorenarbeit der Stadt Leer liegt im Stadtgebiet aus.



Leer, den 04.04.2017  
1.502/Rieger